



Hannoversche
Cochlea-Implantat-
Gesellschaft e. V.

Ci IMPULSE

3/2023

Leben mit dem Cochlea-Implantat
und anderen Hörsystemen

ISSN: 2199-5222



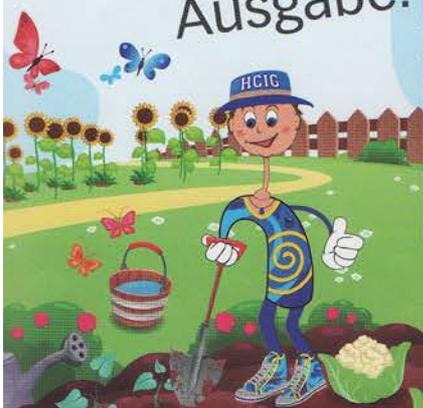
In dieser
Ausgabe:

Bluetooth LE Audio

Erhalt des Restgehörs

Rückblick Sommerfest

[WWW.HCIG.DE](http://www.hcig.de)



Sommer, Sonne, Sommerfest

Besser hätten wir es nicht treffen können an diesem wunderbaren Wochenende. Die Sonne schien angenehm vom Himmel und zauberte allen Menschen ein Lächeln ins Gesicht. So auch bei den fast 100 Teilnehmern unseres diesjährigen Sommerfestes im Hannoverschen Hotel Mercure nahe der MHH. Wer nicht am Vorabend schon angereist war und am geselligen Abend teilnahm, stieß am Vormittag des Festtages dazu. Los ging es am Samstagvormittag um 10:30 Uhr, natürlich erst einmal mit der obligatorischen Generalversammlung. Nachdem die Formalien erledigt waren, konnten unsere Gäste verschiedene Messestände besuchen. Alle waren sie gekommen: Advanced Bionics, Auric, Cochlear, Median Klinik, Phonac und weitere kompetente Ansprechpartner standen unseren Gästen für ihre Fragen zur Verfügung. Einige von ihnen luden dann zu informativen Vorträgen ein. Um kurz vor 13:00 Uhr zogen köstliche Gerüche durch die Tagungsräume, denn das Mittagessen wurde aufgetragen. Ein Büfett mit zahlreichen unterschiedlichen Angeboten, warm und kalt, süß und herzhaft, sorgte dafür, dass niemand Hunger haben musste.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Lesung von Martin



Schaarschmidt aus seinem neuen Buch „Hör-Pioniere“. Der Sitzungssaal war gut besucht und zahlreiche Zuhörer nutzen die Möglichkeit, sich ein signiertes Buchexemplar zu sichern.

Als kleines Gimmick war vor den Tagungsräumen eine Fotobox aufgebaut worden. Angetan mit lustigen Verkleidungen, Bärten, Hüten, Stolas und allerlei weiteren Utensilien nutzen unsere Gäste die Möglichkeit, etwas andere Fotos zu machen. Eine kleine Auswahl dieser Bilder finden Sie in der Fotogalerie.



Wie bei allen Sommerfesten standen allerdings das Miteinander und der Austausch im Vordergrund. Unsere Gäste, die sich teilweise schon seit vielen Jahren kennen, nutzen das Fest für Gespräche, Informationsaustausche und Geselligkeit. Spätestens ab der Kaffeezeit war der Fest-Charakter unübersehbar. Es wurde viel gelacht – drinnen wie draußen im schattigen Hotelgarten erklangen heitere Stimmen und fröhliches Lachen.

Das gemeinsame Abendessen war genauso lecker und vielfältig wie das



Mittagessen. Im Anschluss begann das Abendprogramm. Doch auch als die Live-Musiker gegen 22 Uhr ihre Instrumente einpackten, war das diesjährige Sommerfest noch lange nicht zu Ende. Die laue Sommernacht wurde ausgenutzt und wir feierten noch lange unter den Sternenhimmel.

Wir freuen uns, wenn alle unsere Gäste das diesjährige Sommerfest genossen haben und freuen uns auf 2024!

HCIG (Text)

P.S. An dieser Stelle seien unsere zwei Fotograf*innen Christina Besser und Achim Neumann ausdrücklich erwähnt. Euch ist es zu verdanken, dass wir hier nun unsere Erinnerungen auffrischen können. Vielen Dank, dass Ihr so unermüdlich unser Sommerfest fotografisch begleitet habt!



Individuelle Lösungen für den Arbeitsplatz

- Laute Umgebung
- Besprechungen
- Telefonieren
- Abhörsicherheit
- Intensive Beratung und Teststellung



Ihr Spezialist im Norden für individuelle Technik am Arbeitsplatz

Akustische Barrierefreiheit



Technik für die schulische Inklusion



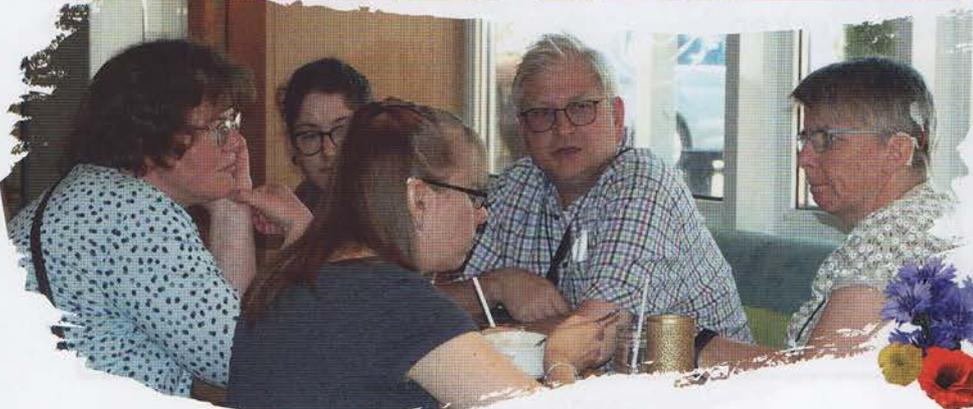
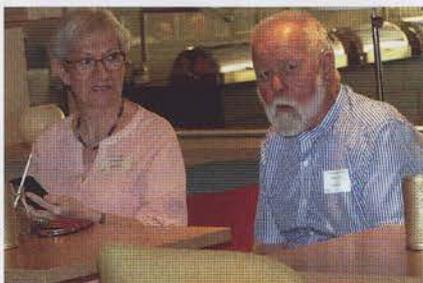
Lichtsignalanlagen und Wecker



Gnadeberg
Kommunikationstechnik

Integrative Technik für Hörgeschädigte
www.gnadeberg.de

Dipl.-Ing. Detlev Gnadeberg
Quedlinburger Weg 5
30419 Hannover
Tel. 0511/279 39 603
Fax 0511/279 39 604
E-Mail: info@gnadeberg.de





Sommer, Sonne, Sommerfest



Das Sommerfest der HCIG 2023 – Wiedersehen macht Freude



Nancy Unmack.



Zuhörer bei der diesjährigen Generalversammlung.

Sommerzeit ist Festivalzeit. Und so ziehen die großen Veranstaltungen, nach langer, zwangsläufiger Coronapause, wieder die Massen an. Aber es geht auch kleiner, gemütlicher und mindestens genauso schön. Dafür nehme man, je nach Anfahrtsweg, entweder ein Fahrrad, die U-Bahn, das Auto, des Schusters Rappen oder eben den Zug. Das Ziel: das Hotel Mercure in Hannover und das alljährliche Sommerfest der HCIG. Letzteres war es auch, was mich nach langer Zeit wieder einmal dorthin brachte.

Wer konnte, reiste schon am Freitag an, was ich an dieser Stelle nur empfehlen kann.

Gerade wenn man lange nicht dort war, viele ebenso lange nicht gesehen hat, oder aber auch einige neue Gesichter dazwischen sind, dann ist es umso schöner, wenn man die Zeit zum Kennenlernen, Begrüßen und Schnatzen nutzen kann.

Das Mercure verwöhnte uns wie immer mit einem sehr leckeren und reichhaltigen Büffet. Dabei entwickelten sich dann auch die ersten interessanten Gespräche und Diskussionen. Auch das Personal kümmerte sich gut um die wachsende Gruppe an Schlappohren an den Tischen, ebenso

wie das Wetter. Sonnig und nicht zu warm, zog es irgendwann alle nach draußen und der Abend klang ruhig und entspannt bei einem Glas Wein aus.

Am Samstag ging es dann richtig los. Nach einem leckeren Frühstück zog es die meisten Richtung Veranstaltungsraum im Erdgeschoss. So auch mich, denn neben dem Sommerfest fand auch die alljährliche Generalversammlung der HCIG statt. Zuvor musste man aber an den Ständen der CI-Firmen, der HCIG selbst und der Reha-Kliniken vorbei, wo man sich mit ersten Informationen eindecken konnte. Wer es daran vorbei geschafft hatte, ohne gleich irgendwo in ein Gespräch vertieft hängen zu bleiben, landete bei Ebba Morgner-Thomas.

Wie schon in so vielen Jahren zuvor, hatte auch dieses mal Ebba vieles an Organisation übernommen und verteilte die Namensschilder.

War auch diese Station geschafft, fand man sich im großen Veranstaltungssaal wieder.

Hier hatten sich schon einige versammelt und einen Platz gefunden.

Dazwischen traf man Achim Neumann an, der in diesem Jahr alles mit der Kamera festhalten würde. Unterstützung bekam er hier von Christina

Bessel, die kurz nach mir eintrudelte. Um allen ein gutes Verstehen zu ermöglichen, während der Versammlung und der Wortmeldungen, sowie den nachfolgenden Vorträgen, konnte man sich bei Christian Hartmann noch einen Empfänger holen. Zusätzlich war aber auch eine Schriftdolmetscherin anwesend, sodass auch über die Leinwand und das geschriebene Wort alles gut verfolgt werden konnte. Die Generalversammlung selbst, da in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, war verhältnismäßig kurz. Nach einer Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende Roswitha Rother und nachdem sich auch der restliche Vorstand eingefunden hatte, wurde das Protokoll der letzten Sitzung besprochen. Außerdem wurde auch noch einmal des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Klaus Ramme gedacht, welcher leider verstorben war. Einen Nachruf kann man in der Ci-Impulse 01/2023 auf Seite 41 nachlesen.

Anschließend kamen noch einmal ein paar Worte und Bilder zum Jubiläum im vergangenen Jahr, sowie zu der wichtigen Tätigkeit des Teams rund um die Beratungsgespräche.

Der Bedarf ist hier nach wie vor da und kann nun endlich wieder vollumfänglich aufgenommen werden. Auch die Technikseminare können wieder



Der neue Vorstand Susanne Herms, Ebba Morgner-Thomas, Professor Lennarz, Roland Völlkopf, Roswithar Rohter und Andreas Beschoner. Nicht mit im Bild: Hellmuth Scheems.

angeboten werden und sind durch ihre begrenzte Teilnehmerzahl leider und zugleich auch erfreulicherweise ausgebucht gewesen. Hier bemüht man sich um weitere Termine und hofft weiterhin auf rege Teilnahme. Informationen findet man hierzu und zu allen anderen Veranstaltungen auch auf der Homepage, welche von Andreas Beschoner betreut wird.

Ihm und den vielen Helfern rund um die Vereinszeitschrift wurde noch einmal nachdrücklich gedankt, denn ohne sie wäre vieles gar nicht erst möglich. Dann ging es weiter mit dem Kassenbericht von Roland Völlkopf und dem Bericht der Kassenprüfer. Hier wurden auch Fragen gestellt, die alle beantwortet werden konnten.

Und dann war die Versammlung auch schon wieder vorbei und man konnte sich wieder in die Gespräche und Unterhaltungen stürzen. Der letzte Programmpunkt des Tages war das aber noch nicht.

Um 11:45 Uhr stellten der Reihe nach die CI-Firmen Advanced Bionics, MED-El und Cochlear ihre technischen Neuerungen vor und beantworteten geduldig Fragen. Danach konnte man sich eine Stärkung im Foyer beim Mittagsbüffet holen.

Auch hier versorgt das Mercure uns mit vielen leckeren Kleinigkeiten. Gespräche in allen Ecken und Enden, manche davon wurden auch wieder hinaus in die Sonne verlegt, denn das Wetter spielte wieder mit und zeigte sich von seiner schönen Seite.

Um 15:30 Uhr kam es dann zur Buchvorstellung „Hör-Pioniere“ von Martin Schaarschmidt, wie das CI nach Deutschland kam.

Ich habe es noch nicht gelesen, aber die Vorstellung machte Lust darauf und es war spannend, ein paar Auszüge aus der Entwicklung zu hören. Wenn man bedenkt, wie klein die Sprachprozessoren heute sind und sie in ihren Anfangszeiten halbe Räume

eingenommen haben, macht einen das doch bewusst, was für eine rasante, technische Entwicklung das CI hinter sich hat. Und nach den Vorträgen der CI-Firmen ist da immer noch Luft nach oben. Also darf man gespannt sein, wohin die Reise noch gehen wird.

Kaum war der Vortrag vorbei, konnte man sich beim Autor noch ein handsigniertes Exemplar des Buches sichern, ehe es dann hinaus ins Foyer ging. Kaffee und Kuchen lockten.

Danach hatte man noch einmal die Gelegenheit, das Gespräch mit den Firmen und dem Autor zu suchen, ehe es langsam in den gemütlichen Teil des Sommerfestes überging.

Nach und nach zog es alle nach draußen und man glaubt ja nicht, wie viel Krach so eine wild durcheinander schwatzende Gruppe Schlappohren machen kann. Trotzdem war es sehr schön und nicht selten wurde gelacht. Am Abend wurden wir dann wieder mit dem Büffet vom Mercure verwöhnt, ehe es wieder hinaus ging, um den Sommerabend zu genießen. Manch einer saß wohl bis morgens um 3 Uhr zusammen.

Am Sonntag fand man sich nach und nach zum Frühstück ein. Manch einer hatte allerdings nicht mehr allzu viel Zeit, denn der Heimweg wartete.

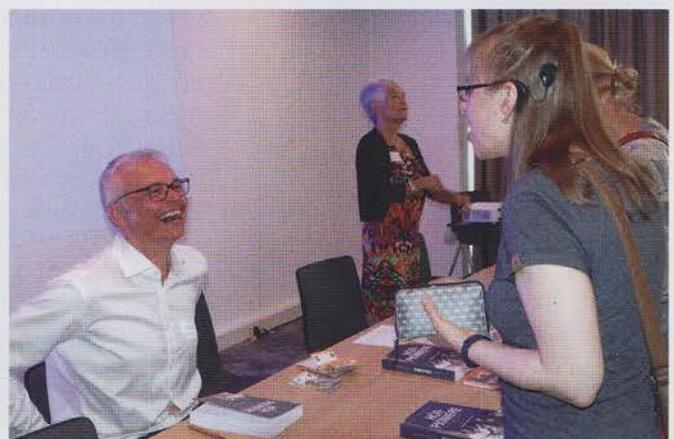
Und so verabschiedete man sich nach und nach mit dem festen Vorsatz, beim nächsten Sommerfest wieder dabei zu sein.

In diesem Sinne euch allen einen wunderschönen Sommer und bis nächstes Jahr!

Nancy Unmack (Text)
Achim Neumann (Fotos)



Gespräche im Foyer



Martin Schaarschmidt